

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 04.11.2019

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:30 Uhr - 20:54 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 14 Ortschaftsräte
Ist: 12 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Steffen Beckmann Freie Wählervereinigung Grüna privat

Verspätetes Erscheinen

Herr Bernhard Herrmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 19:36 Uhr zu TOP
2

Vorzeitiges Verlassen

Herr Ronny Bernstein Freie Wählervereinigung Grüna 20:38 Uhr zu TOP
7

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert Freie Wählervereinigung Grüna

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Aurich Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Jens Bernhardt Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Stephan Gleisberg CDU
Frau Carola Hilkman Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Oliver Leichenring Freie Wählervereinigung Grüna
Herr André Mai Freie Wählervereinigung Grüna
Herr Robert Natzschka Freie Wählervereinigung Grüna
Frau Diana Rabe AfD
Herr Hendrik Rottluff CDU
Herr Mario Schönfeld DIE LINKE

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Herrn Postel (Kundendienstleiter ASR) stellvertretend für Herrn Behrendt, MdL Herrn Patt sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit zwölf anwesenden Ortschaftsräten fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

OV Herr Neubert erläutert kurz, dass es eine Anfrage zur Änderung gegeben habe, welcher aber nicht stattgegeben werden konnte, da es sich nicht um einen Eilfall handle und womit gegen die öffentliche Bekanntmachung verstoßen würde. Trotzdem möchte er das Thema kurz erklären und damit eine Antwort auf einen Brief geben, welcher von einem Praxisinhaber des Ärztehauses verfasst wurde. Vorab dankt er für den Einsatz des Inhabers.

Der Praxisinhaber zeigt sich besorgt, da ein öffentliches Grundstück nahe des Ärztehauses, welches Patienten aktuell als Parkplatz benutzen, verkauft werden soll. Er befürchtet, dass damit die benötigten Parkplätze für die Patienten wegfallen. Die Parkplätze seien jedoch eine Voraussetzung, um die Praxis, welche in absehbarer Zukunft von der nächsten Generation weitergeführt werden soll, zu erhalten. Da bereits großer Ärztemangel in Chemnitz herrsche, wäre es ein enormer Verlust für Grüna und Chemnitz, wenn die Praxis schließen müsse.

OV Herr Neubert erklärt, dass auf dem Grundstück eine Bebauung stattfinden werde, diese jedoch die Vorhaltung von 6-10 öffentlichen Parkplätzen voraussetzt. Er weist darauf hin, dass Inhaber von wirtschaftlichen Unternehmen selbst für die Vorhaltung von Kundenparkplätzen zuständig seien. Er bittet darum, dass der Praxisinhaber das Gespräch mit dem neuen Grundstückseigentümer sucht. Grüna sei noch immer vom dörflichen Charakter geprägt, wo sich eine Einigung im Gespräch „am Gartenzaun“ finden lasse.

Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 07.10.2019

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 07.10.2019 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Ausführungen zur gültigen Straßenreinigungssatzung durch den Betriebsleiter ASR

OV Herr Neubert begrüßt Herrn Postel. Er spricht besonders den Bereich des Ortseingangs an, wo sich am Straßenrand viel Grünwuchs gebildet habe und möchte wissen, ob dies in Eigenleistung entfernt werden müsse. Auch von Anwohnern der Röhrsdorfer Straße und der Rabensteiner Straße habe es Beschwerden gegeben, dass zwar die Straßenreinigung gezahlt werden müsse, aber der Grünwuchs bei der Reinigung nicht beseitigt würde. Er erteilt Herrn Postel das Wort.

Herr Postel dankt für die Einladung. Der Sachverhalt, bezüglich der Rabensteiner Straße, wurde geprüft und dieser Abschnitt sei reine Anliegerpflicht. Die Anwohner

zahlen hierfür auch keine Reinigungsgebühr. Der ASR habe ein Beschwerdemanagement eingeführt und nehme dies sehr ernst. Man beschäftige sich mit der Qualität der Leistung des ASR, wie auch mit dem Thema parkende Autos und zeitweises Parkverbot im Modellversuch.

Zur Chemnitzer Straße habe er keine Info, möchte sich aber kümmern. Die Reinigungsqualität nach der Umstellung zum 14tägigen Reinigungszyklus empfindet der ASR als besser.

OR Herr Natzschka führt aus, dass die Chemnitzer Straße mit Autos zugeparkt sei und die Erhöhung des Zyklus nur dafür sorgt, dass die Kehrmaschine schneller fahre, aber die Straße nicht sauberer sei. Dies sei kein Gewinn für die Anwohner.

Herr Postel antwortet, dass ein zeitweises Parkverbot hier helfen könne.

OR Herr Natzschka erklärt, dass es unproduktiv sei, wenn die Kehrmaschine donnerstags fahre, da die Sparkasse lange geöffnet habe und viele Autos entlang der Straße parken.

Diesen Hinweis möchte **Herr Postel** mitnehmen.

Ein Einwohner erzählt, mit Einverständnis des Ortschaftsrates, dass er beim ASR nach einem Kehrplan gefragt habe. Genaue Aussagen konnten dazu nicht getroffen werden. Vielleicht würde ein gleichbleibender Kehrtermin bereits helfen, dass die Anwohner die Autos für die Zeit umparken.

Herr Postel dankt für den Hinweis und erklärt, dass über die Entsorgungs-App versucht wurde, die Reinigungstermine auszuweisen.

OR Herr Schönfeld fragt, inwieweit die App beworben werde.

Herr Postel antwortet, dass Anzeigen geschaltet wurden und Informationen an den Wertstoffhöfen und in der Kundenzeitung zu finden waren. Gern würde er einen Hinweis für den Ortschaftsanzeiger verfassen.

OV Herr Neubert befürwortet das Vorhaben und bittet um Zuarbeit für diese Woche.

Bezüglich der landwirtschaftlichen Nutzflächen führt **Herr Postel** aus, dass diese seit 2015 mit zur Straßenreinigungsgebühr veranlagt werden müssen. Rechtskräftig wurde diese Bestimmung 2018. Dementsprechend werde sie umgesetzt.

OR Herr Herrmann erklärt, dass die Arbeitsgruppe Straßenreinigung sich damit befasse und hier wurde gesagt, dass eine interne Bewertung des ASR aus dem Urteil schließe, dass alle Möglichkeiten zur Veranlagung ausgeschöpft werden können und das auch noch rückwirkend. Daraufhin verlangte der Stadtrat eine externe Prüfung, wobei zumindest keine rückwirkende Veranlagung zulässig wurde. Um die Landwirtschaft weiterhin in der Stadt zu erhalten, müsse von Seiten der Stadt eine Entlastung erfolgen.

Herr Postel signalisiert, dass der ASR an einer Lösungsfindung interessiert sei.

OV Herr Neubert bedauert, dass die Kommunikation bezüglich der Gelben Tonnen und Straßenreinigung zwischen ASR und Anwohnern nicht gut funktioniere. Er bittet MdL Herrn Patt um Ausführung zum Thema.

MdL Herr Patt erklärt, dass eine politische Entscheidung, bezüglich der Gebührensatzung des ASR, des Stadtrates getroffen werden könne. Diese müsse aber als Vorlage vom ASR vorbereitet werden. Damit könne zugunsten der Bürger und der Landwirtschaft entschieden werden.

OV Herr Neubert bedauert, dass dies die eingemeindeten Ortschaften betreffe und verstehe daher die Verärgerung der Bürger.

OR Herr Natzscha spricht die Problematik der Hinterlieger an. Hier bezahlen zwei Eigentümer von hintereinander liegenden Grundstücken für ein und dieselbe Leistung, obwohl eine Kehrmaschine nur ja nur einen Straßenabschnitt kehre. Hier müsse der ASR eine andere Regelung finden.

Herr Postel erklärt, dass es von der Landwirtschaft eine Interessengemeinschaft gäbe, die das Thema beschleunigen könne.

OV Herr Neubert fasst zusammen, dass die Ortschaften sich zusammensetzen sollten um über die Problematik zu diskutieren und die Landwirte sich ebenfalls an die Interessenvertretung wenden sollen.

OR Herr Herrmann stimmt dem zu. Sollte der Stadtrat hierzu falsche Informationen vorab erhalten haben, da es hieß ohne Zustimmung könne die ganze Satzung beklagt werden, müsse eine Rückabwicklung stattfinden. Weiterhin möchte er wissen, wann die letzten Gelben Tonnen ausgeliefert werden.

Herr Postel berichtet, dass die Aufstellung der Gelben Tonnen am Hexenberg in der 48. KW erfolgen solle. Bei einigen Straßen bestünde noch Klärungsbedarf.

OR Herr Herrmann bietet an, dass der ASR sich direkt an die Anwohner wenden solle, da sie Lösungsvorschläge haben.

OR Herr Aurich bemerkt, dass der 4-wöchentliche Abholrhythmus zu lang sei. Er appelliert an Herrn Postel, dass die Gelben Tonnen 14-tägig geleert werden. Schließlich sei es auch uneffektiv, wenn der Fahrer bei Abholung immer aussteigen müsse, um die neben den Tonnen liegenden Säcke einzusammeln.

Herr Postel stimmt dem zu und es wurden auch Nachkontrollen, nach der Einführung der Tonnen, vom ASR durchgeführt. Ein großes Problem waren Fehlbefüllungen (Industrieverpackungen), die nicht in die Gelben Tonnen gehören.

OV Herr Neubert bemerkt, dass die Mülltrennung verrohe, wenn die Gelben Tonnen nicht ausreichen und der Müll dann im normalen Hausmüll entsorgt werde. Dies wären dazu wieder zusätzliche Kosten für die Einwohner. Da bei der Straßenreinigungsgebühr an den Solidaritätsgedanke der Einwohner der Ortschaften appelliert wurde, könne man beim ASR nun den Kompromiss eingehen und der Bitte um 14-tägige Entsorgung der gelben Tonnen nachgehen.

Herr Postel berichtet vom Pilotprojekt in Wittgensdorf und da habe sich die Empfindung nach dem Probelauf geändert, da es funktioniere. Das Füllverhalten von einem Gefäß oder einem Sack sei unterschiedlich. Aus Grüna werden auch nachbestellte Gefäße inzwischen wieder abgemeldet, weil eine Tonne doch ausreiche.

OV Herr Neubert möchte erneut das Gespräch mit dem ASR suchen, um die Interessen der Einwohner weiter zu vertreten.

Herr Postel erklärt, dass das LVP-System erhöhten Beratungsbedarf darstelle und möchte auch dazu Informationen für den Anzeiger zur Verfügung stellen.

OR Herr Herrmann fragt, wann der neue Ausschreibungszeitraum sei.

Herr Postel antwortet, dass 2021 neue Verhandlungen stattfinden und die Stadt einen anderen Rhythmus in der Ausschreibung vorgeben könne.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Postel.

5 Diskussion zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Grüna

Die Ortschaftsräte haben keinen Änderungswunsch zum Entwurf der Geschäftsordnung, damit erfolgt ein Beschluss zur nächsten Sitzung.

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Dem Ortschaftsrat liegen keine Bauanträge vor.

7 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert informiert, dass das Grundstück mit der Tiefgarage auf der Karl-Liebknecht-Straße verkauft wurde und nun ein Mehrfamilienhaus errichtet werden soll.

Weiterhin habe eine Ortsbegehung mit einer Vertreterin des Tiefbauamtes und dem Kämmerer, bezüglich des Fußwegausbaus stattgefunden. Hier wurde bestätigt, dass 200.000 € dazu zur Verfügung stehen. Begonnen wird im kommenden Jahr, mit einem Abschnitt auf der August-Bebel-Straße.

Der Fußwegbau an der Lutherstraße solle nach Möglichkeit von einer ortsansässigen Firma übernommen werden.

Die Baumaßnahme an der Röhrsdorfer Straße (Wassereinlauf) soll am 18.11.2019 beginnen.

Der nächste Vereinsstammtisch findet am 27.11.2019 statt.

Am 07.11.2019 findet das Gespräch mit der Oberbürgermeisterin statt. Hier möchte OV Herr Neubert das Thema Spielgerät für den Hexenberg erneut ansprechen, da laut Aussage vom Grünflächenamt die zusätzlichen 7.000 € nur für Grünpflege ausgegeben werden dürfen.

Bezüglich des Neubaus der Turnhalle wird aktuell eine Bedarfsermittlung durchgeführt.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Natzschka fragt, ob es bei den 30.000 € für die Planung des Spielplatzes Geßnerpark geblieben sei.

OV Herr Neubert bejaht dies und bedauert, dass das Geld nicht für Spielgeräte ausgegeben werden könne.

OR Herr Rottluff berichtet, dass die Internetverbindung auf der Chemnitzer Straße sehr schlecht sei. Die Anwohner hätten bereits mit der Telekom gesprochen und diese habe an die Kommune verwiesen.

OR Herr Natzschka erklärt, dass er ähnliche Probleme hatte bevor er zu einem anderen Betreiber (Vodafone) gewechselt hatte.

OR Herr Aurich berichtet, dass die Wanderkarten in der finalen Phase seien. Er möchte sich diesbezüglich mit Vertretern von Heimatverein, Wanderverein und Mitgliedern der AG Verfügungsbudget treffen, damit die Maßnahme abgeschlossen werden könne.

Weiterhin macht **OR Herr Aurich** darauf aufmerksam, dass noch immer Wahlplakate der letzten Landtagswahlen im Ort hängen und bittet Vertreter der Parteien, sich um die Abnahme zu kümmern.

ORätin Frau Hilkmann fragt, ob das Budget für Grünpflege und Kleinstreparaturen für diese Jahr ausgeschöpft sei.

OR Herr Gleisberg bejaht dies.

OR Herr Aurich fragt, wann das Denkmal gesäubert werden solle.

OR Herr Gleisberg antwortet, dass OR Herr Beckmann diese Information habe.

9 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, ob die Möglichkeit bestünde ein Schild am Parkplatz des Ärztehauses zu errichten, dass dieser Parkplatz den Patienten vorbehalten sei. Es gehe hier sehr eng zu und oftmals müsse man weit weg parken, was ungünstig sei, wenn man schlecht zu Fuß ist.

Weiterhin möchte er wissen, wer die Kleidercontainer betreibe, da diese übertoll seien und dringend geleert werden müssen, damit die Kleidung, die in Säcken daneben liege, nicht unbrauchbar werde.

Als drittes möchte er wissen, wann der Fußweg zwischen Volksbank und Chemnitzer Straße saniert werde.

OV Herr Neubert antwortet, dass der Fußweg vorgemerkt, jedoch noch in Klärung sei.

Die Kleidercontainer seien auf den Stellflächen der Glascontainer geduldet und es gäbe verschiedene Betreiber, welche jeweils an den Containern vermerkt seien.

Bezüglich des Parkplatzes erklärt OV Herr Neubert, dass es sich um einen öffentlichen Parkplatz handle und es keine Handhabe gäbe, hier ein Schild für das Ärztehaus zu errichten.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **ORätin Frau Hilkmann** und **OR Herr Leichsenring**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20:54 Uhr.

14.11.2019 *Lutz Neubert*
Datum Lutz Neubert
Ortsvorsteher

14.11.19 *Hilkmann*
Datum Carola Hilkmann
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.11.19 *Leichsenring*
Datum Oliver Leichsenring
Mitglied
des Ortschaftsrates

14.11.19 *H. Dybeck*
Datum Heike Dybeck
Schriftführerin